

EWE-Anbohrarmaturen für Gas

Benutzerinformation





Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	4
<hr/>	
Anbohrarmaturen für:	
Guss- und Stahlrohr	7
PVC-Rohr	13
PE-Rohr, Schweißsystem ELGEF Plus oder FRIALEN	17
PE-Rohr, mit PE-Hülse	21
Multi-Druckanbohrventile für PE-Rohr Schweißsystem ELGEF Plus	25
<hr/>	
Absperrarmaturen/ Betriebs- und Hilfsabsperungen	29
<hr/>	
Übersicht EWE-Haltestücke für Anbohrarmaturen für AGS	11



Allgemeine Hinweise

- Bitte lesen Sie diese Benutzerinformation vor Inbetriebnahme des Produktes aufmerksam durch und beachten Sie besonders die Hinweise und Warnvermerke.
- Die aktuelle Version dieser Einbau- und Bedienungsanleitung finden Sie auf unserer Internetseite: www.ewe-armaturen.de.
- Prüfen Sie die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden.
- Bewahren Sie die Benutzerinformation für eventuelle Fragen auf.
- Nur eingewiesenes und qualifiziertes Personal darf die Armaturen und Ventile montieren, bedienen oder warten.
- Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter telefonisch während der Geschäftszeiten zur Verfügung.

Anschrift des Herstellers

Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG

Volkmaroder Straße 19 · 38104 Braunschweig

Telefon 0531 37005-0 · Fax 0531 37005-55

info@ewe-armaturen.de




Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Durchführung der erforderlichen Tätigkeiten hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, geltenden Normen einschließlich den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.
- Es dürfen ausschließlich Geräte die in dieser Benutzerinformation aufgeführt sind, für diese Anwendung verwendet werden.
- Bitte beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter der Produkte.
- Bei der Montage der hier aufgeführten Armaturen sind alle Vorschriften sowohl der Armaturen-Hersteller, als auch der Rohr-Hersteller zu beachten und einzuhalten.
- Je nach Art der durchzuführenden Arbeiten muss eine entsprechende Schutzausrüstung getragen werden (siehe Unfallverhütungsvorschriften).
- Sollten weitere Geräte verwendet werden, wie z.B Anbohrgeräte, sind deren Bedienungsanleitungen unbedingt zu beachten.
- Technische und unauthorisierte Veränderungen am Produkt sind unzulässig. Das Produkt darf nur in bestimmungsgemäßer Anwendung zum Einsatz kommen.

Haftungsausschluss

- Sowohl das Einhalten dieser Benutzerinformation als auch die Handhabung bei Installation, Betrieb und Wartung der Armatur können von uns nicht überwacht werden. Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in Folge Personen gefährden.
- Wir übernehmen keine Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die

sich aus fehlerhafter Installation, unsachgemäßem Betrieb sowie falscher Verwendung und Wartung ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

- Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.
-  Sonderarmaturen oder Armaturen, die nach Vorgaben des Auftraggebers produziert werden sind nicht Bestandteil dieser Benutzerinformation! Der Einsatz der genannten Bauteile unter den jeweiligen Bedingungen erfolgt auf Grundlage von Prüfung und Werksfreigabe durch den Anwender oder Netz-/Anlagenbetreiber. Da uns eine vollständige Bewertung der jeweiligen Sonderverwendung in Verbindung mit den jeweils örtlichen Begebenheiten in der Regel nicht möglich ist, erfolgt der Einsatz dieser Armaturen auf Verantwortung des Anwenders.

Verpackung

- Die einzelnen Produkte sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden umweltfreundliche Materialien verwendet. Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Entfernen Sie die Verpackung erst kurz vor der Verwendung der Produkte.

Entsorgung

- Trennen Sie die vorhandenen Rohstoffe nach Entsorgungstyp und Werkstoff. Die Entsorgung der Rohstoffe muss nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und örtlichen Vorschriften erfolgen. Führen Sie wieder verwertbare Verpackungsmaterialien dem Recycling zu.

Erklärung der verwendeten Symbole, Warnzeichen und Signalwörter

Allgemeine Gefahrenstelle (Gefahr/Warnung/Vorsicht)

GEFAHR:

Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

WARNUNG:

Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

VORSICHT:

Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann



HINWEIS:

Weist auf eine Anweisung hin, die unbedingt zu beachten ist.



INFORMATION:

Gibt nützliche Empfehlungen.

Verwendung von Abkürzungen:

DN:	Nenndurchmesser
MOP:	Maximal zul. Betriebsdruck (Maximum Operating Pressure)
Si:	Silicium
DIN:	Deutsches Institut für Normung
DVGW:	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
GGG:	duktiler Grauguss
PVC:	Polyvinylchlorid
PE:	Polyethylen
PTFE:	Polytetrafluorethylen
ZMU:	Zementummantelung
AZ:	Asbest
DGUV:	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
AGS:	Asbest, Guss- und Stahlrohr
EWS:	Epoxy-Wirbel-Sinter
NBR:	Nitrile Butadiene Rubber
SDR:	Standard Dimension Ratio

1. Angaben über das Erzeugnis

1.1 Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für

EWE-Anbohrarmaturen für Guss- und Stahlrohr

Artikelnummer 11445XX und 11444XX

bestehend aus:

Anschlussstück mit O-Ring-Dichtung sowie Halteband mit Halbkugelscheiben und Muttern



Anbohrventil, je nach Typ:



Kugel-Ventil-
Anbohrarmatur



Kugel-Anbohr-
armatur

1.2 Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere

- DIN EN 10226 „Rohrgewinde für im Gewinde dichtende Verbindungen“
- DIN 3476-1 „Armaturen - Anforderungen und Prüfungen - Teil 1: Korrosionsschutz durch Epoxidharzbeschichtung aus Pulverlacken bzw. Flüssiglacken“
- DIN 3476-2 „Armaturen - Anforderungen und Prüfungen - Teil 2: Korrosionsschutz durch duromere Dickbeschichtungen“
- DVGW GW 15 „Nachumhüllen von Rohrleitungen, Formstücken und Armaturen“
- DVGW GW 309 „Elektrische Überbrückung bei Rohrtrennungen“
- DVGW G 459 „Gas-Hausanschlüsse“
- DVGW G 465-2 „Arbeiten an Gasleitungen“
- DVGW G 469 „Druckprüfverfahren Gastransport/Gasverteilung“
- BG-Vorschriften -Regeln (insb. DGUV 100-500) und -Informationen
- Zertifizierung ISO 9001-2008
- ÖNORM EN 10226 „Rohrgewinde für im Gewinde dichtende Verbindungen“

1.3 Verwendungsbereich/Medium, je nach Ventiltyp

- Gase der 2. Gasfamilie nach DVGW-Arbeitsblatt G 260/I



Kennzeichnung der Armaturen beachten!

Wasserarmaturen sind nicht gasbeständig!

1.4 Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (MOP)

- 5 bar – zulässigen Betriebsdruck des Versorgungsrohres beachten!

1.5 Werkstoff/Abmessungen/Leistung

1.5.1 Versorgungsrohr

Werkstoff

- Guss- und Stahlrohre für die Gasversorgung

Abmessungen

- DN 50 - DN 500

1.5.2 Anschluss ausgangsseitig

Abmessungen

- Innengewinde nach DIN EN 10226-1, mit O-Ring-Kammer für das EWE-O-Ring-System
- Ventilgröße DN 40: Rp 1 1/2"

Anbohrdurchmesser

- Ventilgröße DN 40: 31 mm

1.5.3 Absperrarmatur/Betriebs- und Hilfsabsperrung

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie auf Seite 23.

1.5.4 Anschluss- und Haltestück

Werkstoff

- Anschluss- und Haltestück aus EN-GJS-400-15, EWS-beschichtet, Schrauben aus A2-Edelstahl

1.5.5 Dichtungen

Werkstoff

- NBR

1.6 Lagerung

- Die Armatur bis zur Verwendung in der werkseitigen Verpackung witterungsgeschützt und trocken lagern
- Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen

1.7 Funktionsbeschreibung

- EWE-Anbohrarmaturen sind für EWE-Anbohr- und Hülsensetzgeräte sowie für Anbohrgeräte verschiedener Hersteller geeignet. Sie dienen als Übergang zwischen der Rohrleitung und Hausanschluss und werden unter Druck angebohrt.

2. Einbauhinweise (Installation/Montage)

2.1 Hinweise zur Vorbereitung



WARNUNG

Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Eine beschädigte Armatur darf nicht eingesetzt werden. Kennzeichnung der Armatur beachten!

Wasserarmaturen sind nicht gasbeständig!

2.2 Hinweise zum Einbauort



Die Lage der Anbohrstelle muss mindestens 5 x DN, mindestens jedoch 0,5 m, von Rohrverbindungen oder anderen Armaturen entfernt sein.

3. Montage der Anbohrarmatur für PVC-Rohr



Es ist darauf zu achten, dass der Einbau der Anbohrarmatur ohne Spannungseinwirkungen auf das Versorgungsrohr erfolgt. Die Anbohrarmatur darf nur auf unter Betriebsdruck stehende Leitungen montiert werden.

1. Zum sicheren Abdichten ist vor dem Aufsetzen der Anbohrarmatur auf das Rohr sicherzustellen, dass der Kontaktbereich zwischen Rohr und Anbohrarmatur frei von Verschmutzung, Riefen und Kratzern oder anderen Beschädigungen ist.
2. Anschlussstück auf das Versorgungsrohr aufsetzen und das Haltestück verschrauben.
3. Bei Anbohrbrücken sind die Schrauben gleichmäßig über Kreuz bis zum Anschlag (Anschluss- und Haltestück auf Block) anzuziehen.
4. Dichtheitsprüfung der montierten Anbohrarmatur nach DVGW-Regelwerk durchführen.

4. Betrieb und Verwendung

Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme der Armaturen sowie der gesamten Anlage erfolgen.

4.1 Funktionskontrolle



Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion zu prüfen.

4.2 Anbohren

Für das Anbohren sind die jeweils gültigen Sicherheits- und Montagebestimmungen und die Herstellerangabe des Anbohrgerätes anzuwenden.

-> z. B. EWE-Benutzerinformation „Anbohren und Hülsensetzen mit EWE-Werkzeugen“

4.3 Anschließen der Anbohrarmatur

1. Zum Anschluss der anzuschließenden Hausanschlussleitung ist ein entsprechender Fitting einzusetzen.
2. Das Innengewinde des Anbohrventils verfügt über das EWE-O-Ring-System. Entsprechende Fittings können ohne weitere Dichtmittel selbstdichtend montiert werden. Die Bedienungsanleitung des Fittingherstellers ist zu beachten.
Die O-Ringe und Dichtflächen sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.
3. Gas-Anbohrarmaturen: Gem. G 466-3 ist die Anschlussleitung mit einem ca. 0,5 m langen Federschenkel (Teil der Anschlussleitung, der unmittelbar nach der Anbohrung parallel zur Versorgungsleitung angeordnet ist) auszuführen.
4. Dichtheitsprüfung der angebohrten Armatur nach DVGW-Regelwerk durchführen.

Übersicht EWE-Haltestücke für EWE-Anbohrarmaturen für (ZMU-) Guss-, und Stahlrohre

Bestell- nummer Halte- stück	Anschluss- stück	Rohr- Außen Ø mm	Bau- länge mm	für Hauptrohr				Stahl		Stahl	
				Guss	Guss	ZMU	DN	ZMU	DN	ZMU	DN
0108215	50/70	60-66	255	50	50		50			50	
0108216	50/70	77-87	290	60-70	60-70		65			65	
0108217	80	88-108	325	80	80	(80)*	80			80	
0108218	100	109-133	380	100	100	80/100*	100			100	
0108219	125	134-159	440	125	125	125	125			125	
0108220	150/175	160-189	490	150	150	150	150			150	
0108226	150/175	190-205	520	175	175						
0108221	200/225	219-259	650	200	200	200	200			200	
				225	225						
0108222	250	260-308	780	250	250	250	250			250	
				275	275						
0108223	300	309-368	910	300	300	300	300			300	
0108224	350/400	360-382	1050	350	350		350			350	

Übersicht EWE-Haltestücke für EWE-Anbohrarmaturen für (ZMU-) Guss-, und Stahlrohre

Bestellnummer Haltestück	Anschluss-Stück DN	Rohr-Außen Ø mm	Bau-länge mm	für Hauptrohr		Stahl		Stahl	
				Guss DN	Guss DN	ZMU DN	ZMU DN	ZMU DN	DN
0108233	350/400	383-405	1110						
0108235	350/400	406-427	1170			400		400	400
0108225	350/400	428-449	1230	400	400				
0108237	350/400	450-469	1290	425	425			450	
0108227	450/500	475-497	1280	450	450				
0108239	450/500	498-519	1340					500	
0108228	450/500	520-544	1400	500	500				
0108241	450/500	545-567	1460					500	
0108243	450/500	568-589	1520						
0108245	450/500	590-606	1580						

Alle EWE-Anbohrarmaturen werden in Normalausführung mit Anschluss- und Haltestück für Gussrohr geliefert! Ab DN 350 muss bei einem anderen Hauptrohr als Guss das passende Haltestück (bei * auch das Anschlussstück) nach dieser Tabelle ausgewählt werden. Bei DN 80 ZMU-Guss-Rohren ist der Außendurchmesser zu prüfen! Der Toleranzbereich der Rohre kann eine größere Nennweite zur Folge haben! Alle Angaben ohne Gewähr!

1. Angaben über das Erzeugnis

1.1 Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für

EWE-Anbohrarmaturen für für PVC-Rohr

Artikelnummer 1146XXX

bestehend aus:

Anschluss- und Haltestück aus GGG



Anbohrventil, je nach Typ:



Kugel-Ventil-
Anbohrarmatur



Kugel-Anbohr-
armatur

1.2 Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere:

- DIN EN 10226 „Rohrgewinde für im Gewinde dichtende Verbindungen“
- DIN 3476-1 „Armaturen - Anforderungen und Prüfungen - Teil 1: Korrosionsschutz durch Epoxidharzbeschichtung aus Pulverlacken bzw. Flüssiglacken“
- DIN 3476-2 „Armaturen - Anforderungen und Prüfungen - Teil 2: Korrosionsschutz durch duromere Dickbeschichtungen“
- DVGW GW 15 „Nachumhüllen von Rohrleitungen, Formstücken und Armaturen“
- DVGW G 459 „Gas-Hausanschlüsse“
- DVGW G 465-2 „Arbeiten an Gasleitungen“
- DVGW G 466-3 „Gasrohrnetze aus PVC“
- DVGW G 469 „Druckprüfverfahren Gastransport/Gasverteilung“
- BG-Vorschriften -Regeln (insb. DGUV 100-500) und -Informationen
- Zertifizierung ISO 9001-2008
- ÖNORM EN 10226 „Rohrgewinde für im Gewinde dichtende Verbindungen“

1.3 Verwendungsbereich/Medium, je nach Ventiltyp

- Gase der 2. Gasfamilie nach DVGW-Arbeitsblatt G 260/I



Kennzeichnung der Armaturen beachten!

Wasserarmaturen sind nicht gasbeständig!

1.4 Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (MOP)

- 1 bar – zulässigen Betriebsdruck des Versorgungsrohrs beachten!

1.5 Werkstoffe/Abmessungen/Leistung

1.5.1 Versorgungsrohr

Werkstoff

- PVC-Rohre für die Gasversorgung

Abmessungen

- DN 50 - DN 300

1.5.2 Anschluss ausgangsseitig

Abmessungen

- Innengewinde nach DIN EN 10226-1, mit O-Ring-Kammer für das EWE-O-Ring-System
- Ventilgröße DN 40: Rp 1 1/2"

Anbohrdurchmesser

- Im Gaseinsatz gem. G 466-3:
 - DN 50/65 = max. 22 mm
 - DN 80 = max. 30 mmGrößer nur durch Netzbetreiberfreigabe bzw. abhängig von Ventilgröße!
- Ventilgröße DN 40: 31 mm*

* bei Anbohrbrücken DN 50/65 generell max. 24 mm

1.5.3 Absperrarmatur/Betriebs- und Hilfsabsperrung

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie auf Seite 23.

1.5.4 Anschluss- und Haltestück

Werkstoffe:

- Anschluss- und Haltestück aus EN-GJS-400-15, EWS-beschichtet, Schrauben aus A2-Edelstahl

1.5.5 Dichtungen

Werkstoffe:

- NBR

1.6 Lagerung

- Die Armatur bis zur Verwendung in der werkseitigen Verpackung witterungsgeschützt und trocken lagern
- Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen

1.7 Funktionsbeschreibung

- EWE-Anbohrarmaturen sind für EWE-Anbohr- und Hülsensetzgeräte sowie für Anbohrgeräte verschiedener Hersteller geeignet. Sie dienen als Übergang zwischen der Rohrleitung und Hausanschluss und werden unter Druck angebohrt.

2. Einbauhinweise (Installation/Montage)

2.1 Hinweise zur Vorbereitung



WARNUNG

Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Eine beschädigte Armatur darf nicht eingesetzt werden. Kennzeichnung der Armatur beachten!

Wasserarmaturen sind nicht gasbeständig!

2.2 Hinweise zum Einbauort



Die Lage der Anbohrstelle muss mindestens 5 x DN, mindestens jedoch 0,5 m, von Rohrverbindungen oder anderen Armaturen entfernt sein.

3. Montage der Anbohrarmatur für PVC-Rohr



Es ist darauf zu achten, dass der Einbau der Anbohrarmatur ohne Spannungseinwirkungen auf das Versorgungsrohr erfolgt. Die Anbohrarmatur darf nur auf unter Betriebsdruck stehende Leitungen montiert werden.

1. Zum sicheren Abdichten ist vor dem Aufsetzen der Anbohrarmatur auf das Rohr sicherzustellen, dass der Kontaktbereich zwischen Rohr und Anbohrarmatur frei von Verschmutzung, Riefen und Kratzern oder anderen Beschädigungen ist.
2. Anschlussstück auf das Versorgungsrohr aufsetzen und das Haltestück verschrauben.
3. Bei Anbohrbrücken sind die Schrauben gleichmäßig über Kreuz bis zum Anschlag (Anschluss- und Haltestück auf Block) anzuziehen.
4. Dichtheitsprüfung der montierten Anbohrarmatur nach DVGW-Regelwerk durchführen.

4. Betrieb und Verwendung

Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme der Armaturen sowie der gesamten Anlage erfolgen.

4.1 Funktionskontrolle



Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion zu prüfen.

4.2 Anbohren

Für das Anbohren sind die jeweils gültigen Sicherheits- und Montagebestimmungen und die Herstellerangabe des Anbohrgerätes anzuwenden.

-> z. B. EWE-Benutzerinformation „Anbohren und Hülsensetzen mit EWE-Werkzeugen“

4.3 Anschließen der Anbohrarmatur

1. Zum Anschluss der anzuschließenden Hausanschlussleitung ist ein entsprechender Fitting einzusetzen.
2. Das Innengewinde des Anbohrventils verfügt über das EWE-O-Ring-System. Entsprechende Fittings können ohne weitere Dichtmittel selbstdichtend montiert werden. Die Bedienungsanleitung des Fittingherstellers ist zu beachten.
Die O-Ringe und Dichtflächen sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.
3. Gas-Anbohrarmaturen: Gem. G 466-3 ist die Anschlussleitung mit einem ca. 0,5 m langen Federschenkel (Teil der Anschlussleitung, der unmittelbar nach der Anbohrung parallel zur Versorgungsleitung angeordnet ist) auszuführen.
4. Dichtheitsprüfung der angebohrten Armatur nach DVGW-Regelwerk durchführen.

1. Angaben über das Erzeugnis

1.1 Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für

EWE-Anbohrarmaturen für PE-Rohr, Schweißsystem ELGEF Plus oder Schweißsystem FRIALEN

Artikelnummer 1148XXX und 1150XXX

bestehend aus:

Anschluss- und Haltestück aus PE 100



ELGEF Plus



FRIALEN

Anbohrventil, je nach Typ:



Kugel-Ventil-
Anbohrarmatur



Kugel-Anbohr-
armatur

1.2 Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere

- DIN EN 10226 „Rohrgewinde für im Gewinde dichtende Verbindungen“
- DIN 3476-1 „Armaturen - Anforderungen und Prüfungen - Teil 1: Korrosionsschutz durch Epoxidharzbeschichtung aus Pulverlacken bzw. Flüssiglacken“
- DIN 3476-2 „Armaturen - Anforderungen und Prüfungen - Teil 2: Korrosionsschutz durch duromere Dickbeschichtungen“
- DVGW GW 15 „Nachumhüllen von Rohrleitungen, Formstücken und Armaturen“
- DVGW GW 330 „Schweißen von Rohren und Rohrleitungsteilen aus Polyethylen“
- DVGW G 459 „Gas-Hausanschlüsse“
- DVGW G 465-2 „Arbeiten an Gasleitungen“
- DVGW G 469 „Druckprüfverfahren Gastransport/Gasverteilung“
- DVGW G 472 „Gasleitungen aus Polyethylenrohren“
- BG-Vorschriften -Regeln (insb. DGUV 100-500) und -Informationen
- DVS-Richtlinien
- Zertifizierung ISO 9001-2008
- ÖNORM EN 10226 „Rohrgewinde für im Gewinde dichtende Verbindungen“

1.3 Verwendungsbereich/Medium, je nach Ventiltyp

- Gase der 2. Gasfamilie nach DVGW-Arbeitsblatt G 260/I



Kennzeichnung der Armaturen beachten!

Wasserarmaturen sind nicht gasbeständig!

1.4 Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (MOP)

- 10 bar – zulässigen Betriebsdruck des Versorgungsrohres beachten!

1.5 Werkstoff/Abmessungen/Leistung

1.5.1 Versorgungsrohr

Werkstoff

- PE-Rohre für die Gasversorgung

Abmessungen

- PE 80-/ PE 100-Rohr, SDR 11/17
- d 63 - d 315
- Top-Loading ab:
FRIALEN d250 - d315
ELGEF Plus d280 - d315

1.5.2 Anschluss ausgangsseitig

Abmessungen

- Innengewinde nach DIN EN 10226-1, mit O-Ring-Kammer für das EWE-O-Ring-System
- Ventilgröße DN 40: Rp 1 1/2"

Anbohrdurchmesser

- Ventilgröße DN 40: 31 mm*

* bei Anbohrschelle d63/75 generell max. 24 mm

1.5.3 Absperrarmatur/Betriebs- und Hilfsabspernung

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie auf Seite 23.

1.5.4 Anschluss- und Haltestück

Werkstoff

- Anschluss- und Haltestück Schweißsystem +GF+ ELGEF Plus oder Frialen, mit Si-Messing-Übergangsstück

1.5.5 Dichtungen

Werkstoff

- NBR

1.6 Lagerung

- Die Armatur bis zur Verwendung in der werkseitigen Verpackung witterungsgeschützt und trocken lagern
- Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen

1.7 Funktionsbeschreibung

- EWE-Anbohrarmaturen sind für EWE-Anbohr- und Hülsensetzgeräte sowie für Anbohrgeräte verschiedener Hersteller geeignet. Sie dienen als Übergang zwischen der Rohrleitung und Hausanschluss und werden unter Druck angebohrt.

2. Einbauhinweise (Installation/Montage)

2.1 Hinweise zur Vorbereitung



WARNUNG

Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Eine beschädigte Armatur darf nicht eingesetzt werden. Kennzeichnung der Armatur beachten!

Wasserarmaturen sind nicht gasbeständig!

2.2 Hinweise zum Einbauort



Die Lage der Anbohrstelle muss mindestens 5 x DN, mindestens jedoch 0,5 m, von Rohrverbindungen oder anderen Armaturen entfernt sein.

3. Montage der Anbohrarmatur für PE-Rohr



Es ist darauf zu achten, dass der Einbau der Anbohrarmatur ohne Spannungseinwirkungen auf das Versorgungsrohr erfolgt. Die Anbohrarmatur darf nur auf unter Betriebsdruck stehende Leitungen montiert werden.

1. Zum sicheren Abdichten ist vor dem Aufsetzen der Anbohrarmatur auf das Rohr sicherzustellen, dass der Kontaktbereich zwischen Rohr und Anbohrarmatur frei von Verschmutzung, Riefen und Kratzern oder anderen Beschädigungen ist.
2. Schweißnahtvorbereitung gem. Hersteller- und Regelwerksvorgaben. Anschlussstück auf das Versorgungsrohr aufsetzen und das Haltestück verschrauben.
Bei einer Anbohrung mit Top-Loading-System ist besonders die Benutzerinformation des Geräteherstellers zu beachten. Die Verwendung des Top-Loading-Werkzeugs ist schulpflichtig und nur mit entsprechenden Kenntnissen durchzuführen.
3. Bei der +GF+ elgef-plus Variante ist der Adapter d 63 mm in den Abgangsstutzen des Anschlussstückes einzustecken und über die Schrauben zu fixieren.
4. Schweißung gem. Hersteller- und Regelwerksvorgaben.
5. Dichtheitsprüfung der montierten Anbohrarmatur nach DVGW-Regelwerk durchführen.

4. Betrieb und Verwendung

Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme der Armaturen sowie der gesamten Anlage erfolgen.

4.1 Funktionskontrolle



Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion zu prüfen.

4.2 Anbohren und Hülsensetzen

Für das Anbohren und Hülsensetzen sind die jeweils gültigen Sicherheits- und Montagebestimmungen und die Herstellerangabe des Anbohrgerätes anzuwenden.

Die EWE-Benutzerinformation „Anbohren und Hülsensetzen mit EWE-Werkzeugen“ ist zu beachten.

4.3 Anschließen der Anbohrarmatur

1. Zum Anschluss der anzuschließenden Hausanschlussleitung ist ein entsprechender Fitting einzusetzen.
2. Das Innengewinde des Anbohrventils verfügt über das EWE-O-Ring-System. Entsprechende Fittings können ohne weitere Dichtmittel selbstdichtend montiert werden. Die Bedienungsanleitung des Fittingherstellers ist zu beachten.
Die O-Ringe und Dichtflächen sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.
3. Dichtheitsprüfung der angebohrten Armatur nach DVGW-Regelwerk durchführen.

1. Angaben über das Erzeugnis

1.1 Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für

EWE-Anbohrarmaturen für PE-Rohr, mit PE-Hülse

Artikelnummer 11660XX, 11661XX und 11662XX

bestehend aus:

**Anschluss- und Haltestück
aus GGG**



Anbohrventil, je nach Typ:



Kugel-Ventil-
Anbohrarmatur



Kugel-Anbohr-
armatur

**PE-Hülse
aus Si-Messing**



1.2 Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere

- DIN EN 10226 „Rohrgewinde für im Gewinde dichtende Verbindungen“
- DIN 3476-1 „Armaturen - Anforderungen und Prüfungen - Teil 1: Korrosionsschutz durch Epoxidharzbeschichtung aus Pulverlacken bzw. Flüssiglacken“
- DIN 3476-2 „Armaturen - Anforderungen und Prüfungen - Teil 2: Korrosionsschutz durch duomere Dickbeschichtungen“
- DVGW GW 15 „Nachumhüllen von Rohrleitungen, Formstücken und Armaturen“
- DVGW GW 326 „Mechanisches Verbinden von PE-Rohren“
- DVGW G 459 „Gas-Hausanschlüsse“
- DVGW G 465-2 „Arbeiten an Gasleitungen“
- DVGW G 469 „Druckprüfverfahren Gastransport/Gasverteilung“
- DVGW G 472 „Gasleitungen aus Polyethylenrohren“
- BG-Vorschriften -Regeln (insb. DGUV 100-500) und -Informationen
- DVS-Richtlinien
- Zertifizierung ISO 9001-2008
- ÖNORM EN 10226 „Rohrgewinde für im Gewinde dichtende Verbindungen“

1.3 Verwendungsbereich/Medium, je nach Ventiltyp

- Gase der 2. Gasfamilie nach DVGW-Arbeitsblatt G 260/I



Kennzeichnung der Armaturen beachten!

Wasserarmaturen sind nicht gasbeständig!

1.4 Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (MOP)

- 10 bar – zulässigen Betriebsdruck des Versorgungsrohres beachten!

1.5 Werkstoff/Abmessungen/Leistung

1.5.1 Versorgungsrohr

Werkstoff

- PE-Rohre für die Gasversorgung

Abmessungen

- PE 100-Rohr SDR 11

1.5.2 Anschluss ausgangsseitig

Abmessungen

- Innengewinde nach DIN EN 10226-1, mit O-Ring-Kammer für das EWE-O-Ring-System
- Ventilgröße DN 40: Rp 1 1/2"

Anbohrdurchmesser

- Ventilgröße DN 40: 31 mm*

* bei Anbohrschelle d63/75 generell max. 24 mm

1.5.3 Absperrarmatur/Betriebs- und Hilfsabspernung

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie auf Seite 23.

1.5.4 Anschluss- und Haltestück

Werkstoff

- Anschluss- und Haltestück aus EN-GJS-400-15, EWS-beschichtet, Schrauben aus A2-Edelstahl

1.5.5 Dichtungen

Werkstoff

- NBR

1.6 Lagerung

- Die Armatur bis zur Verwendung in der werkseitigen Verpackung witterungsgeschützt und trocken lagern
- Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen

1.7 Funktionsbeschreibung

- EWE-Anbohrarmaturen sind für EWE-Anbohr- und Hülsensetzgeräte sowie für Anbohrgeräte verschiedener Hersteller geeignet. Sie dienen als Übergang zwischen der Rohrleitung und Hausanschluss und werden unter Druck angebohrt.

2. Einbauhinweise (Installation/Montage)

2.1 Hinweise zur Vorbereitung



WARNUNG

Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Eine beschädigte Armatur darf nicht eingesetzt werden. Kennzeichnung der Armatur beachten!

Wasserarmaturen sind nicht gasbeständig!

2.2 Hinweise zum Einbauort



Die Lage der Anbohrstelle muss mindestens 5 x DN, mindestens jedoch 0,5 m, von Rohrverbindungen oder anderen Armaturen entfernt sein.

3. Montage der Anbohrarmatur für PE-Rohr



Es ist darauf zu achten, dass der Einbau der Anbohrarmatur ohne Spannungseinwirkungen auf das Versorgungsrohr erfolgt. Die Anbohrarmatur darf nur auf unter Betriebsdruck stehende Leitungen montiert werden.

1. Zum sicheren Abdichten ist vor dem Aufsetzen der Anbohrarmatur auf das Rohr sicherzustellen, dass der Kontaktbereich zwischen Rohr und Anbohrarmatur frei von Verschmutzung, Riefen und Kratzern oder anderen Beschädigungen ist.
2. Anschlussstück auf das Versorgungsrohr aufsetzen und das Haltestück verschrauben.
3. Bei Anbohrbrücken sind die Schrauben gleichmäßig über Kreuz bis zum Anschlag (Anschluss- und Haltestück auf Block) anzuziehen.
4. Dichtheitsprüfung der montierten Anbohrarmatur nach DVGW-Regelwerk durchführen.

4. Betrieb und Verwendung

Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme der Armaturen sowie der gesamten Anlage erfolgen.

4.1 Funktionskontrolle



Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion zu prüfen.

4.2 Anbohren und Hülsensetzen

Für das Anbohren sind die jeweils gültigen Sicherheits- und Montagebestimmungen und die Herstellerangabe des Anbohrgerätes anzuwenden.

-> z. B. EWE-Benutzerinformation „Anbohren und Hülsensetzen mit EWE-Werkzeugen“

4.3 Anschließen der Anbohrarmatur

1. Zum Anschluss der anzuschließenden Hausanschlussleitung ist ein entsprechender Fitting einzusetzen.
2. Das Innengewinde des Anbohrventils verfügt über das EWE-O-Ring-System. Entsprechende Fittings können ohne weitere Dichtmittel selbstdichtend montiert werden. Die Bedienungsanleitung des Fittingherstellers ist zu beachten.
Die O-Ringe und Dichtflächen sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.
3. Dichtheitsprüfung der angebohrten Armatur nach DVGW-Regelwerk durchführen.

1. Angaben über das Erzeugnis

1.1 Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für

EWE-Multi-Druckanbohrventile für PE-Rohr

Artikelnummer 1123XXX

bestehend aus:

Anschluss- und Haltestück aus PE 100



Multi-Druckanbohrventil - beiliegend



1.2 Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere

- DIN EN 10226 „Rohrgewinde für im Gewinde dichtende Verbindungen“
- DIN 3476-1 „Armaturen - Anforderungen und Prüfungen - Teil 1: Korrosionsschutz durch Epoxidharzbeschichtung aus Pulverlacken bzw. Flüssiglacken“
- DIN 3476-2 „Armaturen - Anforderungen und Prüfungen - Teil 2: Korrosionsschutz durch duromere Dickbeschichtungen“
- DVGW GW 15 „Nachumhüllen von Rohrleitungen, Formstücken und Armaturen“
- DVGW GW 330 „Schweißen von Rohren und Rohrleitungsteilen aus Polyethylen“
- DVGW G 459 „Gas-Hausanschlüsse“
- DVGW G 465-2 „Arbeiten an Gasleitungen“
- DVGW G 469 „Druckprüfverfahren Gastransport/Gasverteilung“
- DVGW G 472 „Gasleitungen aus Polyethylenrohren“
- BG-Vorschriften -Regeln (insb. DGUV 100-500) und -Informationen
- DVS-Richtlinien
- Zertifizierung ISO 9001-2008
- ÖNORM EN 10226 „Rohrgewinde für im Gewinde dichtende Verbindungen“

1.3 Verwendungsbereich/Medium, je nach Ventiltyp

- Gase der 2. Gasfamilie nach DVGW-Arbeitsblatt G 260/I



Kennzeichnung der Armaturen beachten!

Wasserarmaturen sind nicht gasbeständig!

1.4 Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (MOP)

- 10 bar – zulässigen Betriebsdruck des Versorgungsrohrs beachten!

1.5 Werkstoffe/Abmessungen/Leistung

1.5.1 Versorgungsrohr

Werkstoff

- PE-Rohre für die Gasversorgung

Abmessungen

- PE 80-/ PE 100-Rohr, SDR 11/17
- d 63 - d 315
- Top-Loading ab:
FRIALEN d250 - d315
ELGEF Plus d280 - d315

1.5.2 Anschluss ausgangsseitig

Werkstoff

- Anschlussstutzen aus PE 100, optional mit beiliegender PE-Schweißmuffe

Abmessungen

- d 32 mm
- d 40 mm

Anbohrdurchmesser

- 30 mm

1.5.3 Absperrarmatur/Betriebs- und Hilfsabsperrung

Werkstoff

- Messingmaterial der Ventilgehäuse aus bleifreiem, entzinkungsbeständigem EWE-Silicium-Messing. Zusätzlich mit kompakter PE 100-Ummantelung
- Betätigungsspindeln aus austenitischem Edelstahl (min. 17% Chromanteil)
- Betriebsabsperrung mit Ventilkegel nicht drehend, konisch dichtend mit PTFE-Dichtung - mit integriertem, rotierendem Bohrschneider mit Wellenschliff aus A4-Duplex-Edelstahl

1.5.4 Anschluss- und Haltestück

Werkstoff

- Anschluss- und Haltestück Schweißsystem +GF+ ELGEF Plus

1.5.5 Anschluss- und Haltestück

Werkstoff

- NBR

1.6 Lagerung

- Die Armatur bis zur Verwendung in der werkseitigen Verpackung witterungsgeschützt und trocken lagern
- Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen

1.7 Funktionsbeschreibung

- EWE-Multi-Druckanbohrventile sind ohne zusätzliche Anbohrgeräte verwendbar. Sie dienen als Übergang zwischen der Rohrleitung und Hausanschluss und werden unter Druck angebohrt.

2. Einbauhinweise (Installation/Montage)

2.1 Hinweise zur Vorbereitung



WARNUNG

Kennzeichnung der Armatur beachten!

Wasserarmaturen sind nicht gasbeständig!

Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Eine beschädigte Armatur darf nicht eingesetzt werden.

2.2 Hinweise zum Einbauort



Die Lage der Anbohrstelle muss mindestens 5 x DN, mindestens jedoch 0,5 m, von Rohrverbindungen oder anderen Armaturen entfernt sein.

3. Montage der Anbohrarmatur für PE-Rohr



Es ist darauf zu achten, dass der Einbau der Anbohrarmatur ohne Spannungseinwirkungen auf das Versorgungsrohr erfolgt. Die Anbohrarmatur darf nur auf unter Betriebsdruck stehende Leitungen montiert werden.

1. Zum sicheren Abdichten ist vor dem Aufsetzen der Anbohrarmatur auf das Rohr sicherzustellen, dass der Kontaktbereich zwischen Rohr und Anbohrarmatur frei von Verschmutzung, Riefen und Kratzern oder anderen Beschädigungen ist.
2. Schweißnahtvorbereitung gem. Hersteller- und Regelwerksvorgaben. Anschlussstück auf das Versorgungsrohr aufsetzen und das Haltestück verschrauben.
Bei einer Anbohrung mit Top-Loading-System ist besonders die Benutzerinformation des Geräteherstellers zu beachten. Die Verwendung des Top-Loading-Werkzeugs ist schulpflichtig und nur mit entsprechenden Kenntnissen durchzuführen.
3. Das Multi-Druckanbohrventil in den Abgangsstützen des Anschlussstückes einstecken und über die Schrauben fixieren.
4. Schweißung gem. Hersteller- und Regelwerksvorgaben.
5. Dichtheitsprüfung der montierten Anbohrarmatur nach DVGW-Regelwerk durchführen.

4. Betrieb und Verwendung

Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme der Armaturen sowie der gesamten Anlage erfolgen.

4.1 Funktionskontrolle



Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion zu prüfen.

4.2 Anbohren und Hülsensetzen

Anbohrung mit integriertem Bohrschneider. Anbohrungen sind grundsätzlich im offenen Rohrgraben vorzunehmen.

Im Gaseinsatz ist auf gasaustrittsfreies Anbohren zu achten.

Durch Schließen der Armatur bis zum merklichen Anschlag wird die Anbohrung der Versorgungsleitung durchgeführt.

4.3 Anschließen der Anbohrarmatur

1. Zum Anschluss der anzuschließenden Hausanschlussleitung ist ein entsprechender Fitting einzusetzen.
2. Die Bedienungsanleitung des Fittingherstellers ist zu beachten.
Mögliche O-Ringe und Dichtflächen sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.
3. Dichtheitsprüfung der angebohrten Armatur nach DVGW-Regelwerk durchführen.

Absperrarmaturen/ Betriebs- und Hilfsabsperungen

Werkstoffe

- Messingmaterial der Ventilgehäuse aus bleifreiem, entzinkungsbeständigem EWE-Silicium-Messing gem. der Liste trinkwasserhygienisch geeigneter metallener Werkstoffe des Umweltbundesamtes
- Betätigungsspindeln aus austenitischem Edelstahl (min. 17% Chromanteil)

Kugel-Ventil-Anbohrarmatur

- Beidseitig um 45° drehbar
- Betriebsabsperung durch Oberteil mit Linksgewinde und Bajonettriegel für die Schmutzscheibe der EWE-Einbaugarnitur, mit Ventilkegel nicht drehend, konisch dichtend mit PTFE-Dichtung
- Mit Hilfsabsperung durch integrierte Absperrkugel aus A4 Stahl
- Größen: DN 40



Kugel-Anbohrarmatur

- Beidseitig um 45° drehbar
- Ohne Betriebsabsperung
- Mit Hilfsabsperung durch integrierte Absperrkugel aus A4 Stahl
- Größen: DN 40



Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG

Volkmaroder Straße 19
38104 Braunschweig

Telefon 0531 37005-0

Fax 0531 37005-55

info@ewe-armaturen.de